STADTGESPRÄCH: REGE DISKUSSIONEN ÜBER DAS FAHRRADFAHREN IN LAATZEN

Veröffentlicht am 30.05.2016 um 12:34 von Redaktion LeineBlitz

Im Cafe? Marie veranstalteten die Laatzener Grünen
eine Diskussion über Verkehrspolitik, die unter anderem von Vertretern des Fahrradclubs ADFC und des Seniorenbeirats besucht wurde. . Conrad Vinken vom Fachbereich Verkehr bei der Region Hannover klärte dabei über die Zuständigkeitsbereiche von Region und Stadt auf. Außerdem erläuterte er neue DIN-Normen beim Bau von Straßenquerungen, die für Irritationen gesorgt hatten. Isabel Mathieu vom Fachbereich Stadtplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Laatzen gab Einblicke in die aktuelle Verkehrsplanung in der Stadt. Allgemeiner Konsens war, dass das Radwegenetz in Laatzen noch ausbaufähig ist. Auch muss der Radverkehr noch besser etabliert werden, um mehr Akzeptanz seitens der Autofahrer zu bekommen. Derzeit scheint es noch nicht allen Autofahren bewusst zu sein, dass Radfahrer auf der Straße gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sind. Hier gilt es vor allem an den innerstädtischen Engpässen, um Akzeptanz für Radfahrer zu werben, damit diese sicher auf der Straße fahren können. Verschiedene Teilnehmer der Veranstaltung berichteten davon, dass Autofahrer sie durch Hupen zum Verlassen der Straße bewegen wollen, obwohl kein benutzungspflichtiger Radweg vorhanden ist. Denkbar wäre zur Verbesserung der Situation etwa das Aufbringen von Piktogrammen auf der Fahrbahn, um auf Radverkehr hinzuweisen.